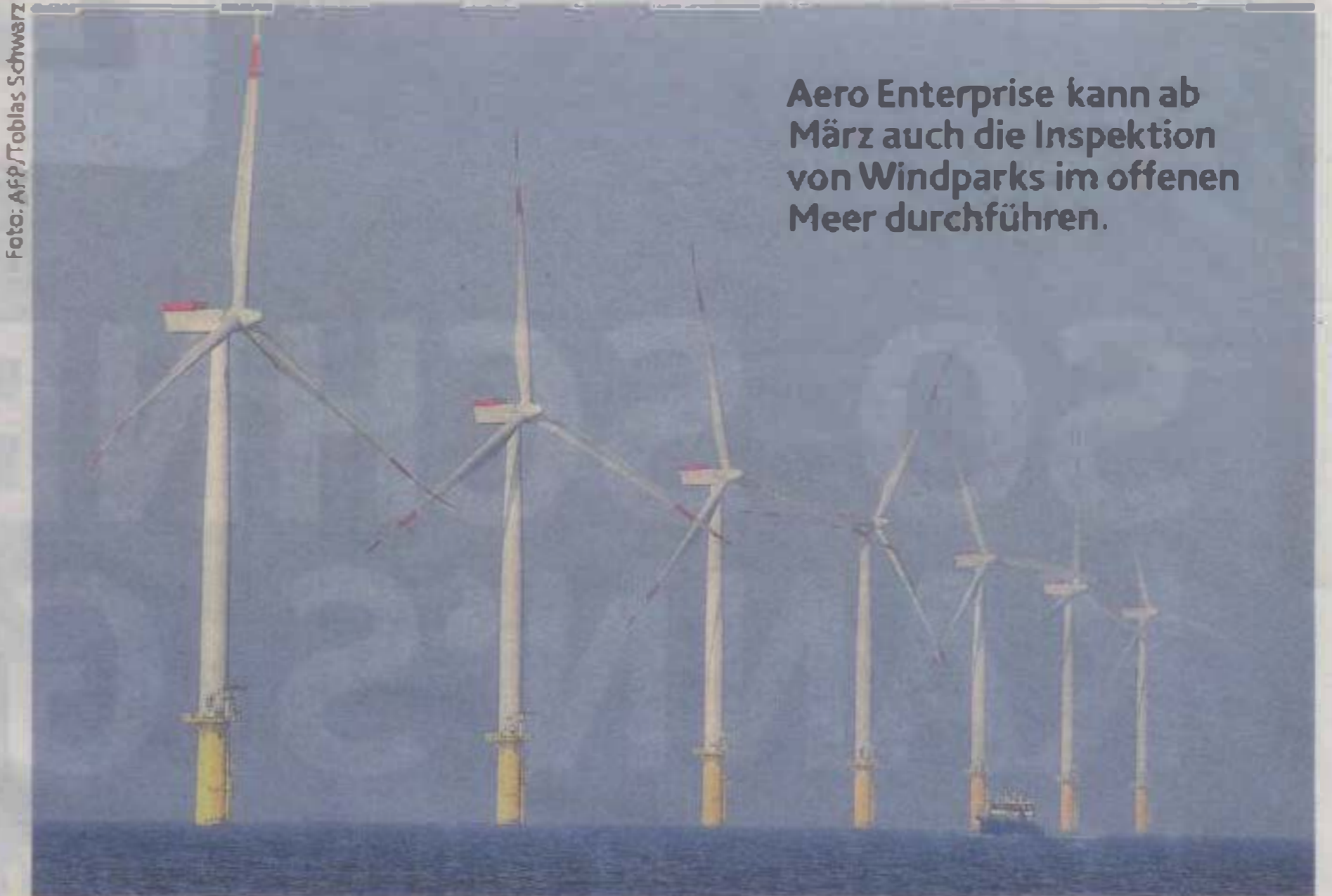




Robert Hörmann, Peter Kurt Fromme-Knoch (r.)



Aero Enterprise kann ab März auch die Inspektion von Windparks im offenen Meer durchführen.

Linzer bieten mit eigener Hubschrauber-Drohne Begutachtung von Windparks an

Abflug zur Meeres-Mission

Wenn die Rotorblätter an der Hubschrauber-Drohne montiert sind, bleibt wenig Platz in der Werkstatt. Im zweiten Stock des Neue-Werft-Gebäudes in Linz tüftelt Aero Enterprise am nächsten Schritt. Das Ziel dafür liegt am offenen Meer! Der Anbieter von Inspektionen erweitert sein Angebot auf so genannte Offshore-Anlagen.

„Die neue Dimension der Inspektion“, steht auf dem Schild, das neben der Tür zum Aero-Enterprise-Büro montiert ist. Hier schlägt das Herz von Robert Hörmann höher. Der 50-Jährige ist ehemaliger Hubschrauber-Pilot der deutschen Luftwaffe und war Fluggeräte-Mechaniker. Sein technisches Know-how steckt in dem Projekt, für das mittlerweile sieben Mitarbeiter arbeiten.

21 Kilo und mit E-Antrieb

Die Linzer entwickelten ein System, bei dem hohe Gebäude mit einer Hubschrauber-Drohne auf Schäden untersucht und diese dann auch mithilfe einer Software ausgewertet werden. Der erste Prototyp war

Ende 2015 fertig und hob ab. Seit dem heurigen Frühjahr bietet Aero Enterprise Inspektionsflüge an. Der Schwerpunkt liegt auf Windkraftanlagen, wo normal Industriekletterer zum Einsatz kommen. Ein gefährlicher Job, da auch die Rotorblätter begutachtet werden müssen.

Im Frühjahr 2018 soll das Einsatzgebiet auf das offene Meer erweitert werden. Dafür muss die Flotte wachsen: auf drei Hubschrauber-Drohnen, von denen jede 21 Kilo schwer ist und elektrisch angetrieben wird. „Unser Fluggerät ist von der Austro-Control zugelassen, darf auch im besiedelten Gebiet fliegen“, sagt Mitgründer Peter Kurt Fromme-Knoch. Tests wer-

den am Modellflughafen in Linz und im Windpark Sternwind in Vorderweißenbach gemacht.

Abseits davon läuft eine Finanzierungsrunde, bei der Geldgeber gesucht werden. „Seit Ende Oktober ist ein Privatinvestor an Bord“, so Fromme-Knoch. Weitere sollen folgen, um den Wachstumskurs von Aero Enterprise voranzutreiben.

B. Kneidinger



**Wirtschaft
Oberösterreich**



Ein Pilot und ein Co-Pilot steuern die Hubschrauber-Drohne von Aero Enterprise (o.) von der Bodenstation (u.) aus.

77
Wir setzen unseren Schwerpunkt auf Windkraftanlagen, sind aber auch schon Dämme und Brücken abgeflogen.

Gründer und Techniker Robert Hörmann

Foto: FOTOLUI

Foto: FOTOLUI